

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*Die Ereignisse im Suganatal*

(20. bis 26. Mai)

Nördlich vom III. Korps waren die Fortschritte des XVII. Korps auch nach dem 20. Mai (S. 271) größer, als man erwartet hatte. Ohne eine ernste Niederlage erlitten zu haben, zogen sich die Italiener im Suganatal von Abschnitt zu Abschnitt zurück. Da weder das 3. Armee-kmdo. noch das XVII. Korpskmdo. ein gewaltsames Vorgehen in diesem Tale beabsichtigten, rückten die Bataillone der Gruppe GM. Wosala nur schrittweise dem Feinde nach (S. 273). Am 21. wurde der Gipfel des Armenterrarrückens besetzt. An diesem Tage räumte der Feind auch vor der 18. ID. die Stellungen nördlich der Brenta. Roncegno wurde besetzt. Es schien, daß die Italiener in der seit Monaten ausgebauten Stellung Salubio—S. Pietro—Borgo—S. Giorgio den Kampf aufnehmen würden. Aber schon am 22. drangen Verfolgungsabteilungen in Borgo ein. Tags darauf wurden, nachdem der Masobach an vielen Stellen überschritten worden war, die Orte Agnedo und Strigno erreicht, Patrouillen kamen sogar bis in die Nähe von Ospedaletto. Eine Gefechtsgruppe, zusammengesetzt aus den Bataillonen II/101 und III/8 der 2. GbBrig. sowie einigen Tiroler Streifabteilungen, stieß über das Cadinjoch in das Calamentotal vor; andere Streifabteilungen der 90. ID. stiegen von den Fassaner Alpen ins obere Masotal hinab.

Dieses Geschehen im Suganatal veranlaßte das Heeresgruppenkmdo. am 23. abends, dem GO. Kövess zu befehlen: „für das Vorgehen durch die Val Sugana wird eine Division genügen, wobei die baldige Gewinnung des Raumes von Pieve Tesino erwünscht wäre, um von dort mit mobilen schweren Batterien gegen die Sperrgruppe Primolano wirken zu können“. Das 3. Armeekmdo. übertrug die Aufgabe dem GdI. Kritek. Zu ihrer Durchführung beließ es ihm die 18. ID. und die 181. IBrig.; die 8. GbBrig. sollte nach Eroberung des Civaron in Reserve zurückgenommen werden. Von der 2. GbBrig. waren drei Bataillone bereits im Marsche von Cavalese nach Pergine, wo sie am 24. eintrafen, um am 25. über den Mt. Rover zum III. Korps zu gelangen.

Am 24. drückte die 18. ID. feindliche Kräfte an die Bergfüße östlich von Agnedo und Spera zurück. Die Oberösterreichischen Freiwilligen Schützen traten bei Spera in ein scharfes Gefecht mit Alpini und Finanziari, die, eine verpönte List anwendend, durch Winken mit weißen Tüchern die Schützen in eine Falle lockten und ihnen erhebliche Verluste zufügten, aber dennoch zurückgeschlagen wurden. Auch am